

Sicherer Triumph nach unsicherem Beginn



Die Wechselland-Rallye 2015 rund um Pinggau wurde in der 2WD-Wertung zur sicheren Beute des Staatsmeister-Duos Michael Böhm/Katrin Becker, auch wenn es am Freitag nicht danach ausgesehen hat. Womit nach der Rebenland- und der Lavanttal-Rallye auch der dritte Auftritt des Suzuki-Gespans im heurigen Jahr mit einem Sieg belohnt wurde. Bis es soweit war, mussten Böhm/Becker allerdings harte Arbeit leisten.

Weil nämlich besonders der erste Tag im Wechselland ganz und gar nicht frei von Problemen war. „Ich habe mich komplett mit dem Setup vergriffen“, musste Michael Böhm gestehen. Schlecht eingestellte Stabilisatoren bewirkten schweres Untersteuern, machten auf nassem Terrain den Suzuki Swift S1600 fast unfahrbar. Mit dem negativen Höhepunkt auf SP 4, dem Rundkurs in Rohrbach. Böhm: „Da wären wir in einer Highspeed-Passage fast abgeflogen. Ich hab' das Auto im allerletzten Moment noch abgefangen können. Danach habe ich den Tag mit dem nötigen Respekt beendet.“ Was folgte, waren Überstunden im Schluss-Service von Zellhofer-Motorsport. Der Suzuki Swift S1600 wurde „umgewechselt“, sprich für den zweiten Tag mit einem neuen Setup versehen.

Tag zwei gestaltete sich dann zur gewohnten Machtdemonstration des Trios Böhm/Becker/Suzuki. Böhm: „Sieben Bestzeiten auf acht Sonderprüfungen haben unsere Stimmung dann wieder aufgehellt. Obwohl wir die Powerstage nicht gewonnen haben, da wir von einem vor uns fahrenden Teilnehmer aufgehalten wurden.“

Und der zweite Sieg nach 2012 im Wechselland sowie die damit verbundene Führung in der 2WD-Staatsmeisterschaft natürlich erst recht. Sensationelles Detail am Rande – still und heimlich hat sich Michael Böhm mit Platz zwei in der Gesamtwertung auch auf Platz zwei hinter Raimund Baumschlager in der Österreichischen Staatsmeisterschaft geschoben und Katrin Becker hier sogar die Führung in der Copiloten-Wertung beschert.

Wechselland-Rallye, Endstand ORM-2WD:

1. Michael Böhm/Katrin Becker (Suzuki Swift S1600) +1:30:06,6 S
2. Daniel Wollinger/Bernhard Holzer (Opel Adam R2) +57,4 Sec.
3. Kristof Klausz/Balazs Kecskemeti (Renault Clio) +2:34,2 Min.

Zwischenstand in der ORM nach vier Läufen:

1. Raimund Baumschlager 100 Punkte
2. Michael Böhm 48 Punkte
3. Hermann Neubauer 40 Punkte

Zwischenstand in der ORM-2WD nach vier Läufen:

1. Michael Böhm (Ö) 83 Punkte
2. Daniel Wollinger (Ö) 78 Punkte
3. Kristof Klausz (H) 34 Punkte